

IGK Steinach: Workshop 3 am 17. Juni 2013 zu den Themen**1: Kultur- und Vereinsleben****2: Soziales, Jugend, Senioren, demographischer Wandel, Barrierefreiheit**

Anwesende: siehe Anmeldeliste und Teilnehmerliste

Ergebnisse Themenbereich 1: Kultur- und Vereinsleben**Positive Bestandsaufnahme (Einzel- oder Mehrfachnennungen):**

- Vereinsvielfalt
- Sehr gute Jugendarbeit
- Vereinsaktivitäten
- Vielfalt der Vereinsaktivitäten
- Museen
- Sonderausstellungen im Heimatmuseum
- Haus der Vereine
- Jugendtreff
- Adventsbazar
- Narrenkeller in W.-Steinach
- Seniorennachmittag
- Feste im Schwimmbad (Bsp.: Flutlichtschwimmen)
- Tanzkurse vom Trachtenverein

Verbesserungsbedarf (Einzel- oder Mehrfachnennungen):

- Helferbedarf
- Betreuerbedarf
- Trainerbedarf
- Musikveranstaltungen (ähnlich wie in Haslach) fehlen
- Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen
- Finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde für „vereinszweckfremde“ Veranstaltungen
- Platzbedarf für die Vereinstätigkeiten
- Jugendtreff ist eher ein Kindertreff
- Nachwuchsmangel in den kleinen und kulturellen Vereinen
- Ehrenamtförderung fehlt
- Identität von Steinach
- Geschichte von Steinach bekannt machen durch Infotafeln und Wege
- Vernissage-Veranstaltung
- Plattform für jugendliche Subkultur fehlt (HipHop/Graffiti/ etc)
- Informationsfluss hinsichtlich kultureller Veranstaltungen in der Region schlecht
- Mehr Unterstützung von Seiten der Gemeinde hinsichtlich Auflagen (Bsp.: Teelichtverbot auf Nikolausmarkt. Gemeint ist, dass man den Veranstaltern zum einen hilft, die Auflagen einzuhalten und in manchen Punkten die Auflagen lockert (soweit möglich)

Vision Steinach 2025 (Einzel- oder Mehrfachnennungen):

- Pfarrhaus = Kulturzentrum
- Steinacher Kultursommer, organisiert von den Vereinen und Gewerbe als mehrtägige/mehrwöchige Vereins-/Ortsveranstaltung(-sreihe)
- „Weniger = Mehr“, soll heißen, weniger, dafür hochwertigere Veranstaltungen für jedermann
- Georg Schöner Rosenfest
- „Kulturscheune“ mit Flair und Ambiente im Ökonomiegebäude von Gasthaus Sonne oder Gasthaus Kälble
- Alte Post als Kulturzentrum
- Kulturbüro als Anlaufstelle für jedermann, das Informationen bereitstellt und Veranstaltungen organisiert
- „Dreiteilige/abtrennbare Sporthalle“

Was muss dafür getan werden und wer sollte dabei eingebunden werden? (Einzel- oder Mehrfachnennungen)

- Rathausdachstuhl ausbauen als Veranstaltungsort → Gemeindeleitung
- Tanztee → Vereine/ Gaststätten?
- Vorhandene Plätze für das Vereinsleben zugänglich machen/ besser nutzen, damit Terminkollisionen in den Hallen vermieden werden können (Bsp.: Innenhof der Georg Schöner Schule) → Schulleitung und Gemeindeleitung
- Multi-Kulti-Buffer
- Vereinsübergreifende Veranstaltungen
- Öffentlich zugängliche Gebäude nutzen (Bsp.: Schulaula für Vernissagen etc) → Schulleitung und Gemeindeleitung
- „Kommunikationsverein“ für neue Medien schaffen (Bsp.: Schüler erklären älteren Personen neue Technik) → Mit Schule und Schülern organisieren
- Gemeinsames Singen/ altersübergreifend (Bsp.: Volksliedersingen, das schon besteht, für jüngere Leute attraktiv machen) → bestehende Vereine einbeziehen
- Schülerkunst ausstellen und 1x pro Jahr öffentlich versteigern
- Klassisches Konzert auf Lindenplatz in W.-Steinach
- Kulinarische Gaststättenwanderungen organisieren → Gaststätteninhaber
- Gemeinsames Dorffest von Steinach und W.-Steinach
- Männerschoppen ↔ Frauenfrühstück mit Motto/ besonderen Themen
- Diavorträge → Bürger, die auf Reisen waren o.ä.
- Willkommenspaket zur Information für zugezogene Familien hinsichtlich des Vereinslebens (mit Kontakten und Angeboten) → Gemeindeleitung
- Altersübergreifende Veranstaltungen (Bsp.: „Beweg Dich und bringe Deine Großeltern mit“)
- Biergarten des Gasthaus Kälble nutzen und herrichten für „Open-Air“ – Veranstaltungen → Eigentümer
- Mostwanderung von Steinach nach W.-Steinach
- Kulturwanderweg von Ortsmitte über Kreuzbühl mit Infotafeln (über Geographie/Geschichte/Natur)
- Lesungen / Krimiabende (von Autoren oder beispielsweise auch von Schülern und Erwachsenen, die aus eigenen oder Lieblingsgeschichten vorlesen → Schulleitung und Schüler
- Kulturkreise organisieren, die gemeinsame Ausfahrten zu Ausstellungen oder Konzerten nach Basel/Straßburg/Offenburg organisieren → Bürger

Entwicklungsleitsatz für Steinach in Bezug auf Kultur- und Vereinsleben: (Ergebnis des Workshops)

Steinach...

Ein Ort, der es jung und alt ermöglicht, Kultur- und Vereinsveranstaltungen den Bedürfnissen entsprechend wahrzunehmen, zu gestalten und zu erleben...

...durch:

- vereinsübergreifende Feste und Aktivitäten
- Ein Kulturzentrum als möglichen Veranstaltungsort
- Ein Kulturbüro

...WO:

- Lesungen, kulturelle und kulinarische Wanderungen, Vernissagen, gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen organisiert werden

Ergebnisse Themenbereich 2: Soziales / Jugend / Senioren / demographischer Wandel / Barrierefreiheit**Positive Bestandsaufnahme (Einzel- oder Mehrfachnennungen):**

- Steinach setzt sich auseinander (Lob für den aktiven Prozess)
- Rotes Kreuz
- Öffentliche Verkehrsmittel nach Haslach und Offenburg (von Steinach aus)
- Dass in Steinach noch Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind
- Jugendtreff
- Seniorentreff / Altenwerk, wöchentlich mit Ausflügen oder Cafés
- Zusammenarbeit der Senioren Steinach u. Biberach-Senioren
- Dass das Schwimmbad noch aktuell erhalten ist
- Krabbel-Gruppe und KITA
- Essen auf Rädern
- Trauerbegleitung
- Vielfältiges Vereinsleben

Verbesserungsbedarf (Einzel- oder Mehrfachnennungen):

- Generationsübergreifende Angebote
- Inklusion von Menschen mit Handicap
- Barrierefreier Zugang zur Bahn für Menschen mit Mobilitätshilfen (wegen Verkauf des Bahngeländes kein Zugang mehr in Richtung Offenburg)
- Nachbarschaftshilfe (eventuell an eine Organisation anhängen oder Verein gründen)
- Barrierefrei für Rollatoren und Fahrräder für Senioren, da fehlende Sicherheit für Radler und Rollator-NutzerInnen bis Neukauf
- Steinach soll für junge Familien attraktiver werden (günstige qm-Preise)
- Freier Jugendtreff an Kirche / Sparkasse ist ein Problem wegen Scherben
- Schulsituation für arbeitende Eltern
- Kreativangebote für Erwachsene (Werken, Basteln), schwache oder fehlende Koordination bei den Angeboten
- Soziales Netzwerk für Senioren
- Keine Einkaufsmöglichkeiten für Senioren in W.-Steinach
- Generationsübergreifender Treffpunkt fehlt in W.-Steinach
- Kinderbetreuung und Tagesmütter sind zu wenige

Vision Steinach 2025 (Einzel- oder Mehrfachnennungen):

- Im Durchschnitt ist Steinach nicht so stark gealtert
- Es gibt viele junge Familien
- Katzenmatt 2 ist ein schönes Wohngebiet mit Grüngürtel und Erdwall zum Lärmschutz
- W.-Steinach ist attraktiv für junge Familien
- Familien mit Kindern können sich Steinach leisten
- Es gibt Kinderbetreuung für berufstätige Eltern (KiTa, KiGa, Grundschule)
- Soziales Engagement-Projekte gibt es auch in Steinach (Zielgruppen Senioren und Menschen mit Handicap)
- Es gibt Inklusionsschulprojekte
- Bürger mit Migrationshintergrund sind integriert. Neuzuzügler (egal welcher Herkunft) werden Teil der Gemeinschaft
- Es gibt alternative Bestattungsformen auf dem Friedhof

- Es gibt eine Bar für jüngere Erwachsene (eventuell über einen Verein organisiert)
- Einkaufsmöglichkeiten sind geblieben
- Bahn ist barrierefrei!
- Es gibt ein genossenschaftliches Café
- Jung und Alt helfen sich gegenseitig
- Seniorencafé ist ausgebaut
- Es gibt ein Gemeindezentrum
- Ortsmitte ist Treffpunkt für Jung und Alt mit Brunnen, einem attraktiven kleinen Park, ohne Brüstungsmauer
- Es gibt vielfältige Nachmittagsbetreuungsmöglichkeiten
- Es gibt ein vielseitiges Sport- und Musik-Angebot für Jugendliche
- Es gibt ein Mehrgenerationenhaus
- Rathaus W.-Steinach ist multifunktional genutzt, von Kita bis Seniorentreff, auch Jugend, Café

Handlungsideen und wer es umsetzen kann (Einzel- oder Mehrfachnennungen):

- Nähe Lebenshilfe gibt es eine günstige Wohnung für einen jungen Hausmeister, der mit seiner Familie einzieht
- Rathaus W.-Steinach nutzbar machen
- Verein für Barbetrieb am Wochenende
- Staffelung der qm-Preise nach Lärmbelästigung
- W.-Steinach braucht mehr Spielplätze als den einen privaten!
- Das Senioren-Netzwerk ausbauen
- Senioren gehen in den KiGa
- Nachmittagsbetreuung durch Senioren
- Der kommende Begegnungsraum bei der Lebenshilfe wird durch Events (Grillfest) bekannter gemacht und steht allen offen
- Ein Café einrichten, welches von Menschen mit Handicap betrieben wird, eventuell in der alten Bauernschänke, der alten Post oder auf dem Mellert-Areal
- Altenheim in alte Bauernschänke
- Bürgergemeinschaft e.V. gründen wie in Fischerbach, der vielerlei Hilfen bietet wie Mitfahrzentrale, Bringdienst für Lebensmittel, eventuell auch als Anlaufstelle für Bürger mit Sprachproblemen (ohne Scheu)
- Bahnhof barrierefrei gestalten -> Privatbesitzer und Bahn ansprechen!
- Gemeinde bietet umgestaltetes Gräberfeld an, welches privat gepflegt wird, dort sollte es Gräber, Urnengräber und Baumgräber geben, Park ähnlich, kostengünstig

Entwicklungsleitsatz für Steinach in Bezug auf Soziales, Jugend, Senioren, demographischer Wandel, Barrierefreiheit (Ergebnis des Workshops):

Welschensteinach und Steinach entwickeln sich zu einer familienfreundlichen Gemeinde und bieten attraktive Wohngebiete für junge Familien. Die Nachbarschaftshilfe bietet vielfältige Angebote (Fahrservice, Treffs, Betreuung, Besorgungen, ...), die Jung und Alt zusammenbringen und das vielfältige Angebot der Vereine ergänzen. Treffen sind vielfältig möglich, sei es bei der Lebenshilfe, dem Mehrgenerationenhaus, dem Rathaus in W.-Steinach oder der neuen Ortsmitte in Steinach, wo es auch genossenschaftliche Cafés und Cafés gibt, die von Menschen mit Handicap betrieben werden. Der Verkehr so wie die Infrastruktur ermöglichen ein Wohnen auch im Alter in Welschensteinach und Steinach, zudem ist der Verkehr barrierefrei!